Rezensionen von Buchtips.net

Beat Glogger: Xenesis

Buchinfos

Verlag:	Rowohlt Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-499-23613-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,78 Euro (Stand: 25. April 2024)

Als in kurzer Zeit zwei Babies sterben und noch mehr merkwürdige Todesfälle ans Licht kommen, glaubt Narcy schon lange nicht mehr, dass es eine banale Grippe ist, als welche die leitenden Köpfe es verkaufen wollen. Noch eigenartiger ist es, dass London eine zentrale Rolle in der Ausbreitung der Krankheit zukommt.
Nach ihrer Suspendierung aus dem Krankenhaus hilft Narcy Mat bei der Aufdeckung dieser Vertuschungsaktion. Als dann auch noch 3 nierentransplantierte Patienten tot aufgefunden werden, scheint das Chaos perfekt. Woher stammt diese Krankheit, was hat es mit London zu tun und wer versucht, das alles zu vertuschen?
Noch nie hab ich ein so schlecht geschriebenes Buch gelesen, man kann es nicht auf die Übersetzung schieben (es ist nämlich das Original). Mich hat das Gefühl einfach nicht verlassen, dass er eine tolle Idee hatte, aber leider nicht die Erzählkunst beherrschte. Seine Protagonisten Narcy, eine Infektiologin, und Mat, der Reporter, sind platt, oberflächlich und unsympathisch, sowie die ganze Handlung. Es ist eine Aneinanderreihung von Geschehnissen, lediglich die action-geladenen Szenen kann Glogger halbwegs gut rüberbringen. Die Kommunikationen sind überflüssig, pseudo-lustig und zu oft eindeutig sexistisch, im speziellen wenn Mat sich über seinen weiblichen Kolleginnen äußert, die "ihren Laptop mit einem Beautycase verwechseln". Es sind typische Klischees, derer Glogger sich bedient. Narcy ist eine vollbusige, rassige und temperamentvolle Mexikanerin mit (natürlich) dunkler Vergangenheit, Mat ein charmanter und draufgängerischer Fernsehreporter, der keine Gefahren kennt und allen gerne vor den Kopf stößt mit seiner Besserwisserei, der natürlich sofort ein Auge auf die junge Ärztin geworfen hat.

Der Klappentext verspricht einen "hoch spannenden Science-Thriller". Dass die Thematik Spannungspotential hat, will ich nicht abschreiten und Gloggers Details sprechen auch für gute Recherchen, diese ist aber definitiv auf Kosten der Schreib- und Sprachqualität gegangen.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Diyani Dewasurendra
[19. September 2010]